

Alt, älter, am ältesten



DEUTSCH-TO-GO.DE

Die Deutschen leben immer länger: Ein neugeborenes Mädchen wird durchschnittlich 83 Jahre und zwei Monate alt, ein Junge 78 Jahre und vier Monate. „Durchschnittlich“ heißt, dass manche trotzdem jünger sterben, andere dafür aber 100 Jahre oder älter werden. Vor sechzig Jahren wurde ein neugeborener Junge nur 64 und ein Mädchen 68 Jahre alt.

Woran liegt es, dass wir immer älter werden?

Die Menschen leben länger, weil viele Medikamente entwickelt wurden. Die Menschen essen auch gesünder und achten mehr auf Sauberkeit. In jedem Haushalt steht ein Kühlschrank, und im Auto schnallt man sich an.

Das wird wohl noch eine Weile so weitergehen. Die Schweizer leben zum Beispiel schon heute etwa zwei Jahre länger als die Deutschen.

Ist es überhaupt besser, länger zu leben? Oder ist man nur länger alt und krank? Darüber streiten die Forscher noch.

(135 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: Nina von Hardenberg, „Alt, älter, am ältesten“, <http://www.sueddeutsche.de/leben/aktuell-alt-aelter-am-aeltesten-1.3921753> - Seitenaufruf 16062018)